

NOTNUMMER 359 11/16 **33.** JAHRG.
SATIRE/PROGRAMM/WERBUNG

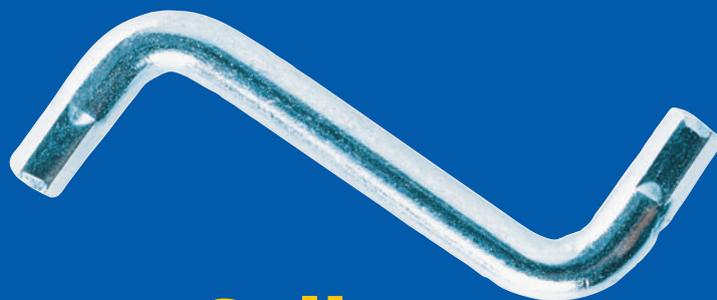
ITALIEN

www.Italien-wuppertal.de

MALM. Ihr flexibles Schlafzimmer-System!



**Selber
abholen!**



**Selber
zusammenbauen!**

**Jetzt auch in
Nächstebreck!**

OFFENE ATELIERS IM ATELIERHAUS ULLE HEES

SO. 4. DEZ. 2016 // 11-19 UHR VERKAUFS-AUSSTELLUNG AUF 3 ETAGEN

42285 WUPPERTAL-UNTERBARMEN // FRIEDRICH-ENGELS-ALLEE 191A // SCHWEBEBAHNSTATION VÖLKLINGER STR.



ESSEN & TRINKEN SEIT 1994

spunk

SA 05. NOVEMBER
GROOVE AHEAD

SA 12. NOVEMBER
TIM RINKER

SA 19. NOVEMBER
BUNTERKUNT
DIE OFFENE SPUNK-BÜHNE

FR 25. NOVEMBER
FRIDAY ON MY MIND
LP-DJ RAMBLIN'MAN

SA 26. NOVEMBER
STILL, LOUD & PERFECT

www.spunk-wuppertal.de
Flensburger Str. 38 0202 45 55 27

SCHANK & SPEISEWIRTSCHAFT • BARTHOLOMÄUSSTR. 25
42275 WUPPERTAL • TEL. 0202/55 77 61 • www.jaeger-90.de

JÄGER 90ER

Fete
Sa. 12.11. ab 21 Uhr
(keine Küche)
Sparfächer sind noch frei!
Hier läßt der Elch sich's gut gehn.

IMMER AB 18.30 UHR
MONTAG BIS SONNTAG

Kattwinkelsche
FABRIK

Fr · 04.11.2016 · kabarett



Florian Schröder

Do · 16.11.2016 · kabarett



Gerd Dudenhöfer

Nils Heinrich

Fr · 18.11.2016 · kabarett



Mi · 23.11.2016 · konzert



Acoustic Guitar Night

Kattwinkelsche Fabrik
Kattwinkelstr. 3 · 42929 Wermelskirchen
fon 02196.7240-0 · fax 02196.7240-25
www.kattwinkelsche-fabrik.de
facebook.de/kattwinkelschefabrik

SMARTPHONES IMMER MULTIFUNKTIONALER!

jorgo



AUSSTELLUNG
STRAWALDE (JÜRGEN BÖTTCHER)
BLATTWERKE

VERNISSAGE: MI · 23. NOV. 2016 · 20^h
Text und Musik: Günter Baby Sommer

ÖFFNUNGSZEITEN:
MI. 18 - 20^h · SA. 16 - 18^h
Bis Ende des Jahres

FILME ZUR AUSSTELLUNG:

STRAWALDE MALT
Kurzfilm von Christoph Hübner
zur Vernissage MI. 23. NOV. 2016 · 20^h

KONZERT IM FREIEN
Von Jürgen Böttcher (STRAWALDE)
CINE:ORT DO. 1. DEZ. 2016 · 20^h

DO · 3. NOV. 2016 · 20^h
CINE:ORT

CARLO, KEEP SWINGIN

Von Elizabeth Ok, 2015, 84 Minuten

SA · 12. NOV. 2016 · 20^h

SOUNDTRIPS NRW - LOOK INSIDE 31

DRAKSLER-CUDARS DUO

Kaja Draksler Klavier

Matiss Cudars Gitarre

Gäste: Marcelo Maira - Flöte
Patrick Hagen - Klarinette

DI · 29. NOV. 2016 · 20^h

KONZERT

KAUFMANN/GRATKOWSKI

DE JOODE

Achim Kaufmann Klavier

Frank Gratkowski Klarinetten und Altsaxophon

Wilbert de Joode Bass

ort Peter Kowald Gesellschaft/ort e.V.
Luisenstr-116-www.kowald-ort.com



Luisenstraße

4

fb.com/viertelbar

Mit Raucherbürgersteig!

Verdammt nah an der Gastronomie.
katzengold!

Wir sind bei Facebook: Gefällt mir!

Luisenstr. • 42103 Wuppertal • Tel. 0202/30 45 26
Frühstück: Mo - Fr 8 - 12 Uhr • Sa 9 - 13 Uhr • So 10 - 13 Uhr
Essen: Mo - Fr 12 - 23 Uhr • Sa 13 - 23 Uhr • So 13 - 22 Uhr
täglich geöffnet: Ende offen!

Luisenstraße

Café
du Congo

seit 1981

Neue Öffnungszeiten

Mo. - Do. ab 17 Uhr
Fr. - So. ab 11 Uhr

Küche: So. - Mi. bis 22 Uhr
Do. - Sa. bis 23 Uhr
Frühstück: Fr. - So. 11 - 15 Uhr

Luisenstraße 118, 42103 Wuppertal
Telefon: 0202 - 31 62 13

Luisenstraße

Zum Köhlerliesel

Jeden Dienstag
Shot-Nacht

Zum Köhlerliesel
Obergrünwalderstraße 3
42103 Wuppertal

EDITORIAL MEINT:



Liebe Leser, liebe Lesebrillen!

Endlich wird es wieder kälter. Ich zweifele nämlich jedes Jahr, ob mir meine Sommerkleidung wirklich steht. Sobald sich die ersten warmen Tage des Jahres ankündigen, schaue ich im Kleiderschrank wehmütig auf meine hübsche Herbst und Winterbekleidung. Meine warmen Anziehsachen sind immer viel schöner als dieses dünne kurzärmelige Zeug und diese dämlichen 3/4 Hosen. Die langen Winterabende sind außerdem so muckelig, obgleich die Sommerabende auch muckelig und zusätzlich viel länger sind. Aber egal. Im Sommer gehe ich übrigens immer erst sehr spät in der Nacht aus dem Haus, dann kann man wenigstens eine Übergangsjacke mitnehmen, ohne dumm angemacht zu werden. Ich beobachte im Sommer auch, dass viele Männer noch schlimmere Bekleidung tragen als ich. Aber trotzdem halte ich meine Sommerbekleidung nicht für optimal. Ich liebe den Herbst, da greife ich blind in meinen Kleiderschrank und öffne die Augen erst, wenn ich im Supermarkt bin. Und wenn ich dann meine Augen öffne, an mir herabschaue, dann denke ich spontan: „Klasse Wollmantel, super schöne, warme Schuhe, dicke windundurchlässige Hose, hach!“.

Nun gut.

Anderes Thema. Eine Bitte: Fährt einer von Ihnen demnächst zum neuen IKEA nach Nächstebreck? Nein, ich brauche keine Teelichter, ich trinke ja Kaffee. Auch Kerzen habe ich für gut 50 Jahre im Haus. Ich brauche 2 „Malm“, 3 „Anbritt“, so 1 „Bjärnum“, 1 „Cilla“, 4 „Knoxhult“, 1 „Räcka“, 2 „Tosterup“ und 2 Valloxen“. Könnte mir das jemand mitbringen und das Geld auslegen. Wenn Sie nicht wissen, was das alles ist, einfach in den Katalog gucken. So weit ich weiß, ist darin alles alphabetisch geordnet.

Allen einen schönen Herbst, ich werde ihn haben!

Herzlichst,

Uwe Becker
(Alter Schwede)

Sa.29.10/20 Uhr
Ilona Ludwig-Band

Eintritt frei.

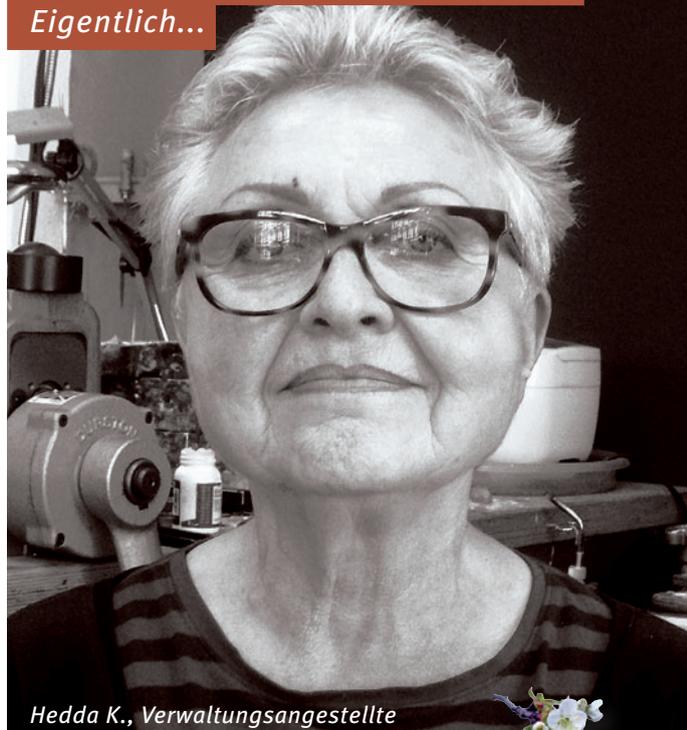
Verdammt nah an der Gastronomie.

katzengold!

Besuchen Sie uns auch im Internet!
www.katzengold.org

Luisenstr. • 42103 Wuppertal • Tel. 0202/30 45 26
Frühstück: Mo - Fr 8 - 12 Uhr • Sa 9 - 13 Uhr • So 10 - 13 Uhr
Essen: Mo - Fr 12 - 23 Uhr • Sa 13 - 23 Uhr • So 13 - 22 Uhr
täglich geöffnet: Ende offen!

Eigentlich ist das ja ein Tabu-Thema.
Eigentlich...



Hedda K., Verwaltungsangestellte

KIRSCHBAUM BESTATTUNGEN

Telefon: (0202) 80 642 Tag und Nacht

info@kirschbaum-bestattungen.de
www.kirschbaum-bestattungen.de

IMPRESSALIEN

ITALIEN - Über 30 Jahre Humoriges für Wuppertal aus Remscheid, Solingen, Berlin, New York und anderswo

Kurt: „In unserem Hund sind alle ursprünglichen Jagdinstinkte noch wach!“
Kurt's Frau: „...ja in seinem Leben hat er ca. 28 Paar Hausschuhe und unzählige Socken erlegt!“

Herausgeber:
Kulturkooperative Wuppertal e.V.
(die börse, Jazz AGE, Haus der Jugend Barmen, Katzensgold-Kulturbetriebe, Ottenbrucher Bahnhof)
Völklinger Straße 3 · 42285 Wuppertal

Reaktionsbüro & Anzeigeninquisition:
Völklinger Straße 3 · 42285 Wuppertal

NEU! und schön
www.italien-wuppertal.de
www.italien.engelkunst.de
italien.magazin@t-online.de

Tel. 0202/8 48 06
Day&Night 24 Std. rundum Nümmertje:
0170/9648681

Redaktion:
Uwe Becker (V.i.S.d.P.), Rolf-Rolf Gröbl, Harry vom Hombüchel, Horst Scharwick, Jorgo Schäfer
Redaktions-Sekretärin: Doris (102/63/96)

Autoren und Monogame:
Dominik Bauer, Jörg Degenkolb-Degerli, Otto Diederichs, Eugen Egner, Thomas Gsella, Martin Hagemeyer, Elias Hauck, Wim van Hoepen, Torbjorn Hornklovie, Ernst Kahl, Kittihawk, Til Mette, Stephen Oldvoodle, Ari Plikat, POLO, Rattelschneck, Shoam, Bernd Sommer, RME Streuf, Peter Thulke, Piero Masztalerz, Guido Pauly, Rüdiger Grothues, Benjamin Weissinger, Peter Breuer, Jasmina Kuhnke, Patrick Salmen

Titel: Rolf-Rolf Möbel
Layout: Glatten Hanf

Terminkalender:
E-Mail: shoam@web.de

Druck:
Druckhaus Hamburg, Bremen

Vertrieb:
talevent.de
der Kulturverteilern im Bergischen Land



ACHTUNG!
SACHSEN BLEIBT DEUTSCH!

Unsere verbreitete Auflage unterliegt der ständigen Kontrolle von „ITALIEN SelfControlLing“ der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von ITALIEN.
Druckauflage 12.453 Stück
Mindestens haltbar bis 12/16

TAG DER DEUTSCHEN EINHEIT IN DRESDEN - ES BLIEB RELATIV FRIEDLICH...



Da vorne winkt Ihnen aber auch jemand zu...

Das ist aber der, der gerade „Hau' ab, Du alte Fotze“ rief!

? FRAGEN AN ITALIEN ? ! ANTWORTEN VON ITALIEN !

? Sollen sich Künstler eigentlich mit trendkompatiblen Tools die low hanging fruits des Kunstmarkts schnappen können, jenseits einer boil the ocean-Analyse, um dann auf den ultimativen art blast zu stoßen mit definitiven special values und gedrafteter art economy ?

! Wir meinen ja... aber fragen Sie vorsichtshalber mal beim Neuen Kunstverein Wuppertal nach !

Ja leckt mich doch mit Gewalt am Arsch ITALIEN, wenn das nicht ein expectional good bet ist...

BLINDE RAUCHER...

...haben es gut, die können die Schockbilder auf den Packungen nicht sehen. Aber sie sind ja auch schon genug bestraft. *Max Fischer*

ari



DER ERSTE MODERNISIERUNGS-STAU...

www.liveclub-barmen.de

Wuppertal

Live Club Barmen

03.11. Kabarett
KABARETTUNGS-DIENST

04.11. Krautrock
GURU GURU

05.11. Blues
THE HAMBURG BLUES BAND feat. MAGGIE BELL & KRISSEY MATTHEWS

05.11. Salsa Disco
SALON DE SALSA

06.11. Rock
TONY JOE WHITE

10.11. Kabarett - Theater
THEATRE DU PAIN

11.11. Comedy
INGO APPELT

13.11. Open Air
SALSA IN DER CITY

18.11. Folk
KNASTERBART

23.11. Liedermacher
STOPPOK MIT BAND

25.11.
ULLA MEINECKE BAND

26.11. Punk-Rock'n'Roll Party
THE ROTTEN DOLLS
FIREBULLS
THE ARSCHBOMBE

Preview

09.12.
VERSENGOLD + MR. HURLEY & DIE PULVERAFFEN

17.12.
BOURBON STREET

22.12.
GÖTZ WIDMANN

Live Club Barmen

Geschwister-Scholl-Platz 4-6
Wuppertal - 0202 563 6444

ITALIEN Förderverein HDJ & LCB
Stadtparkasse Wuppertal culture without limits InterCityHotel engels WSW.
TICKETS WUPPERTAL-LIVE.DE

PROGRAMM 2016

*1 NOVEMBER

die börse

MI 02-11 | 16.30 h | WORKSHOP

KULTURRUCKSACK W-TAL
DJing - DJs zeigen, wie man mixt

DO 03-11 | 20.00 h | SLAM

W-TALER WORTPIRATEN
Wortex Poetry Slam

FR 04-11 | 20.00 h | MUSIK

RUBBERSOUL
Beatles-Coverband aus NRW

SA 05-11 | 20.30 h | MUISK

RED HOT CHILLI PIPERS
„Octane Tour 2016“

DI 08-11 | 19.30 h | VORTRAG

Paritätische Akademie + börse:
Andrea Fütterer

DO 10-11 | 20.00 h | TANZ

jeden zweiten Do im Monat:
MILONGA

DO 10-11 | 22.00 h | PARTY

CAIPIRINHA WIWI PARTY
„Ersti“ Party, dann das Vergnügen!

12-11 | 13-11 | 11.00 h | MESSE

16. WUPPERTALER TATTOO CONVENTION

DI 15-11 | 20.00 h | MAGIE

ZAUBERSALON
Der magische Zirkel Lüdenscheid

FR 18-11 | 20.00 h | MUSIK

BEATS OF CELTIC IRELAND
Irish dance - THE SHOW

SA 19-11 | 21.00 h | PARTY

... DA GEHT NOCH WAS!
40plus Party

SA 19-11 | 21.00 h | PARTY

SALSA PARTY
Salsa-Merengue-Bachata

SO 20-11 | 19.30 h | MUSIK

[AKUSTIK#SCHLACHT]
Singer/Songwriter Slam

DO 24-11 | 19.30 h | MUSIK

35. WUPPERTALER RÜDELSINGEN

SA 26-11 | 19.00 h | MUSIK

LIVERPOOL NIGHT
Blue Fellows, PÖMS, Talwärts

DO 01-12 | 20.00 h | SLAM

W-TALER WORTPIRATEN
Poetry Slam Weihnachtsspecial

TICKETS WUPPERTAL-LIVE.DE

die börse
WOLKENBURG 100
42119 WUPPERTAL
www.dieboerse-wtal.de

DER WASCHMASCHINEN-MANN
ICH GLAUBE AN DIE SCHRAUBE!

Unruh Hausgeräte Kundendienst
 Elberfeld: 70 70 45 . Barmen: 55 33 05 . Ronsdorf: 460 48 12

JUST MARRIED!
ANNA UND ARNE SAWATZKI,
DAS SIMONZ
UND DER NOVEMBER

Do., 10.11.16, 20:00, live:
Riaz Khabirpour Quartett
 Modern Jazz mit Riaz Khabirpour (git), Matthew Halpin (sax), Matthias Akeo Nowak (b) und Fabian Arends (dr).

Fr., 18.11.16, ab 18:00:
Waldspaziergang
 Unser Küchenspecial mit ländlichen Speisen vom Land und Fluss.

Do., 24.11.16, 20:00, live:
Mickey's Monkey Party
 Asskickin' Jazz 'n Blues
 Thriller mit Mickey Neher (dr, voc), Carlos Boes (sax), Martin Scholz (org) und Kai Struwe (b).

Fr., 25.11.16, ab 18:00:
Häppchentrinken

Essen, Trinken & Kultur in Wuppertal-Arrenberg!
 Simonsstraße 36
 Tel. 0202 946 72 808
 Täglich 10 - 24 Uhr
 Küche bis 22 Uhr
 www.cafe-simonz.de

SIMONZ
 WIR SERVIEREN
Bier UND VELTINS

Foto: Alina Stübler - www.alinakuesche.de

Jazzkalender
SOUND & TIME 2017
 von Jorgo Schäfer
 erscheint am So. 4.12.2016
 im Rahmen der
 „Offenen Ateliers im Atelierhaus Ulle Hees“

Der 2017-Kalender ist eine Graphic Novel in 6 Bildern zu einem Text des New Yorker Bassisten und Komponisten William Parker.

6 mehrfarbige Holzschnitte plus 1 Titelgrafik
 Format 23 x 50 cm, signiert und nummeriert
 handgedruckt auf 250 gr./mz Canson Fine Face
 Auflage 10 (!) Stück,

Vorbestellungen unter: jorgo@jorgo-art.de

DIEDERICHS „THE BERLIN NOT-BOOK“

Bekenntnisse vom begehrtesten Junggesellen im Kiez

Ach, man sagt es ja nicht so gern, weil man gleich der Prahlerci geziehen wird. Aber was wahr ist, muss nun mal auch wahr bleiben!

Also los: Zugegeben nicht alle - aber doch die meisten - Mädchen die das Glasbierfachgeschäft betreten, gesellen sich gleich zum ITALIEN-Hauptstadtkorrespondenten (65) an den Biertisch. So etwas erzeugt am Tresen nicht nur Neugier und natürlich reden die neidgrünen Lustgreise hinter vorgehaltener Hand längst von „Ottos Harem“. Doch jüngst hielt Reinhold „Der Unhold“ T. es nicht mehr länger aus: „Otto, wo kriegst Du nur immer die ganzen schönen jungen Frauen her?“, fragt er durch den Raum. Oho! Braucht die Tresenbande etwa neues Maulfutter oder Reinhold nur etwas Lebenshilfe? Mann entscheidet auf Letzteres, da Reinhold offenbar nicht weiß, dass die einzigen Frauen, die nie älter werden, jene sind, denen wir auf der Straße immer hinterher gucken (weshalb das Alter der hier beteiligten „jungen Frauen“ wohlmeinend nur in deren eigener Rede wiedergegeben wird): „Ach, Reinhold! Du musst einfach nur lange genug sitzen bleiben. Irgendwann kommen sie alle ganz von selbst“.

Ein bisschen Angeberei ist da natürlich schon mit dabei. Denn ganz so einfach ist einfach sitzen bleiben nun auch nicht. Janine B. etwa mag keine Bärte und bei Britte S. ist über Traulichkeiten zwischen Pfefferminztee und Pilsbier hinaus ohnehin nichts zu reißen; ebenso wenig wie bei Jutta B., auch wenn die lieber Milchkafee trinkt. Ähnlich liegt der Fall bei Helga B., die an einem lauschigen Sommertag auf der Draußenbank völlig überraschend erklärte: „Otto, mit Dir würde ich gern mal in Urlaub fahren - Aber bei getrennten Schlafzimmern!“ Bei Susanne „Suse“ N. sieht die Sache noch anders aus. „Vielleicht sollte ich mir einen Freund suchen, der kein Motorrad fährt“, sinniert sie eines Tages über den Tisch. Dabei sitzt doch gerade ein Kandidat neben ihr. „Ach Otto, aber doch nicht so'n Alten!“

Stefanie „Steffi“ B. ist noch direkter: „Otto! Ich bin 48 und sehe dabei sogar noch jünger aus! Hast du denn überhaupt kein Schamgefühl?“. Aber auch zwischendurch mal aufstehen macht die Sache nicht unbedingt einfacher, wie Erlebnisse in der Warteschlange eines Supermarktes zeigen. Da beim langsamen Vorrücken hinreichend Zeit für muntere Plaudereien bleibt, macht der begehrteste Junggeselle im Kiez dort die Bekanntschaft von Ines P.: „Also ich bin 51. Haben Sie gemerkt, wie geschickt ich gerade versuche, Ihr Alter herauszufinden?“, schnurrt sie, zahlt und entschwindet mit maliziösem Winken. Oder übergestern die schöne Unbekannte, die sich als 56-Jährige vorstellt: „Aber als gelernte Kosmetikerin ist da noch einiges rauszuholen“.

Und dann gibt es ja auch noch die Supermarktfachverkäuferin Sabrina, die den Frauenversther von ITALIEN, dem bergischen wmanizer-Heftchen, gern zwischen den Verkaufsregalen neckt. „Sabrina, sollen wir uns der Einfachheit halber nicht einfach mal nach Feierabend verabreden? Dieses ständige Auflauern ist doch sicher anstrengend“. Glockenhelles Lachen ist die Antwort. „Nee nee! Ich komm lieber immer gern von hinten“.

Einfach sitzen bleiben ist also auch nicht einfacher! Aber es ist bequemer und poliert zudem das Image. Aber das sagt ihr dem „Unhold“ jetzt natürlich nicht. Das bleibt mal alles ganz schön unter uns!

HARRY VOM HOMBÜCHEL

Meine Nachenin:
 „Harry, Sie sind so
 „animalisch!“ „Welches
 Tier?“ „Schmettfeeling!“

DAS GEFUNDENE GEDICHT (TEIL 13) Falk Andreas

T R U M P
 R U M P
 P U M P
 P U M P G U N

DIE WEISHEITEN DES VALENTIN WITT (TEIL 345)

...Statt immer nur schwarzzumalen, allüberall Faschismus und Umweltzerstörung am Werk zu sehen, könnten wir auch einfach mal stolz darauf sein, was wir erreicht haben. Wir haben es als Menschheit immerhin ins Jahr 2016 geschafft! Noch im vergangenen Jahr hätte ich das für vollkommen unmöglich gehalten.

ZUM SAMSTAG...

...Idee für einen Cocktail: Rotary Dry - Wodka, Crushed Ice, einen halben Teelöffel Persil und einen „ordentlichen Schluck“ Crème de Menthe in einen Shaker geben und gut vermengen. Dann in ein Gästeglas füllen und mit einer aufgespannten Miniatur-Wäschespinnle servieren, an der winzige Unterwäsche hängt. *Benjamin Weissinger*

SEIEN WIR DOCH ALLE MAL...

...ehrlich. Was wussten wir denn vor Facebook? Wir waren doch alle völlig ahnungslos. Die meisten Informationen hatten wir aus der Westdeutschen Zeitung. Ohne Facebook wüssten wir doch jede Menge überhaupt nicht. Zum Beispiel, was viele Leute essen oder dass Karin Schmidt aus Ravensburg 4 Katzen hat. Wohnungseinrichtungen kann man auf Fotos sehen und was die Leute so an Kleidung ständig anhaben. Und wer so alles Single ist und welcher Musik er hört und ob er seit 11 Jahren schon glücklich verheiratet ist und gesunde Kinder hat. Tja, ist doch so. Prima Sache, dieses Fratzendings. *Harry vom Hombüchel*

til mette



Von Wuppertalern **NJUUZ** für Wuppertal



Funckstr.94 - W-Elberfeld
 Inh. Jette Müller - 0202-312557
www.Ottenbrucher-Bahnhof.de

Di ab 18 Uhr, Sa + So ab 13 Uhr
MONTAGS RUHETAG!
 Saal für Familienfeiern und Partys
 BUFFETS – auch außer Haus

Ottenbrucher Bahnhof

...direkt an der Trasse! 

Sa 2. November 21 Uhr
KATRIN EGGERT & Delicious Bits
 Soul, Funk, Jazz
 mit Bert Fastenrath – Guitar, Carsten Stüwe – Orgel,
 Volker Reichling – Drums, Chaney Gärtner – Saxophon

Sa 12. November 20 Uhr
GAMES FOR MAY
 Rock aus dem Bergischen
 im Vorprogramm: HARVEST MOON

Sa 26. November 21 Uhr
ROY HERRINGTON BAND
 mit Roy Herrington – guitar, vocals,
 Christoph Neher – bass, Mickey Neher – drums

TALTV.de
 WEB-TV FÜR WUPPERTAL



15 WEB-CAMS IMMER AKTUELL

2. MI

Katrin Eggert & Delicious Bits
• Ottenbrucher Bahnhof/21 Uhr

3. DO

„Carlo, Keep Swingin“
von Elizabeth Ok
• Or t/20 Uhr
Beerbingo
• Zweistein/20 Uhr
„Wir schaffen das -
WILLKOMMEN ab“
Kabarettendienst
• LCB/19 Uhr

4. FR

Rubber Soul
Beatles Cover Band
• die börse/20 Uhr
Steve James
One of the best!
• bandfabrik/20 Uhr
„Entscheidet Euch!“
Floriand Schröder
• Kattwinkelsche Fabrik/ 20 Uhr
Guru Guru
48 Years live
• LCB/20 Uhr
Singlebörse
für Menschen mit und ohne Behin-
derung
• Färberei/18 Uhr
Biervitation Verkostung
Craft-Beer & Fränkisches Helles
• Weinquelle Hornig/19-21 Uhr

verkostung | tasting
BIERVitation
craft-beer & fränkisches helles
4. november 19 - 21 uhr

bayreuther
str. 50c
wuppertal



tel. 0202 / 30 50 85

weinquelle-hornig.de

5. SA

Zweistein tanzt!
mit Suere & Daani
• Zweistein/21 Uhr
Groove Ahead
• Spunk/21 Uhr
Red Hot Chili Pipers
Bagrock-Sound
• die börse/20.30 Uhr
The Hamburg Blues Band
feat. Maggie Bell & Krissy Matthews
• LCB/20 Uhr
Salsa Disco
mit Carlos & JuanPa
• LCB/22 Uhr
„Ich lass mich gehen...
Kommen Sie mit!“
Brigitte Fulgraff
• bandfabrik/20 Uhr
9.1 Wermelskirchener Musik Tour
mit Till & Die Altobellis & The
Rock'n'Roll Show
• Kattwinkelsche Fabrik/ 20 Uhr
Kindersachen-Trödelmarkt
• LCB/10-14 Uhr
Klezcolours
mit Daniel Kahn & Painted Bird
• Färberei/19.30 Uhr
The NoGirles
• Allee Stübchen/ab 20.30 Uhr

6. SO

Sonntagsfrühstück
mit Spiegelei & Speck

• Katzensgold!/10-13 Uhr
Liyang Zhu
meisterhafte Gitarrenmusik
• bandfabrik/18 Uhr
Frauenkleider- und
Kindersachenbörse
• Kattwinkelsche Fabrik/ 11 Uhr
Tony Joe White
Rain Crow Tour
• LCB/20 Uhr
Phil Hubbe
Cartoons
• Färberei/11-13 Uhr

7. MO

Paula Quast
spricht Mascha Kaléko
• die börse/20 Uhr
Julia Nikolajczyk & Thorsten Schäffer
Hits der 50er & 60er
• Bürgerbahnhof/20 Uhr

8. DI

„Fairer Handel und die Ziele für eine
nachhaltige Entwicklung“
Wie Deutschland zu einem Entwick-
lungsland wurde
• die börse/19.30 Uhr

10. DO

Riaz Khabirpour Quartett
Moden Jazz
• SimonZ/20 Uhr
Milonga
mit César Spengler
Rubber Soul
Beatles Cover Band
• die börse/20 Uhr
„Tamtam der Leidenschaften“
theatre du pain
• LCB/20 Uhr

11. FR

Reidar Jensen
Fines Acoustic Poetry
• bandfabrik/20 Uhr
„Besser...ist besser!“
Ingo Appelt
• LCB/20 Uhr
„Hotel zu den zwei Welten“
Eric-Emmanuel Schmitt
• Färberei/18 Uhr

12. SA

3. Wuppertaler Labskaus-Slam
(Vorbereitung erbeten)
• Auer Schule/ab 19 Uhr
Prezident & Kamikazes/Live
• Klub/21 Uhr
Katja Draksler & Matiss Cudars
Soundtrips 31
• Or t/20 Uhr
Tim Rinker
• Spunk/20 Uhr
16. Wuppertaler Tattoo Convention
• die börse/11 - 20 Uhr
46. Kreativmarkt
Hobbykünstler-Markt
• Kattwinkelsche Fabrik/ 11-18 Uhr
Couchgeflüster
mit Tom & Sara, Borderland Pop &
Sebastian Hackel
• Kattwinkelsche Fabrik/20 Uhr
Games for May
• Ottenbrucher Bahnhof/20 Uhr
Klezcolours
Tanzball mit Schnaftl Uftschik
• Färberei/19 Uhr
Collie and the Steamrollers
• Allee Stübchen/ab 20.30 Uhr

13. SO

Sonntagsfrühstück
mit Spiegelei & Speck
• Katzensgold!/10-13 Uhr
16. Wuppertaler Tattoo Convention
• die börse/11 - 20 Uhr
46. Kreativmarkt
Hobbykünstler-Markt
• Kattwinkelsche Fabrik/ 11-18 Uhr
Salsa in der City
Umsonst & Draußen
• LCB/15-20 Uhr
„Als Räuber Zaster den Weihnachts-
mann klaute“
Schnipselkino
• LCB/11 Uhr
Clive Carroll
SaitenReise
• Bürgerbahnhof/20 Uhr

15. DI

Zaubersalon
mit Magischer Zirkel Lüdenscheid
• die börse/20 Uhr

16. MI

„Vita. Chronik eines Stillstandes“
Heinz Becker
46. Kreativmarkt
Hobbykünstler-Markt
• Kattwinkelsche Fabrik/20 Uhr
4. Wuppertaler Wohnbörse
• Färberei/17-19 Uhr

17. DO

Beerbingo
• Zweistein/20 Uhr

18. FR

Waldspaziergang
ländliche Speisen von Land & Fluss
• SimonZ/18 Uhr
The Beats of Celtic Island
Irish Dance Show
• die börse/20 Uhr
„Mach doch'n Foto davon!“
Nils Heinrich
• Kattwinkelsche Fabrik/20 Uhr
Knasterbart
• LCB/20 Uhr
„Ein Freund von mir“
Sebastian Schipper
• Färberei/18.30 Uhr

19. SA

...da geht noch was!
40plus Party
• die börse/21 Uhr
Salsa Party
mit Francesco
• die börse/21.15 Uhr
„Casanovas Comeback“
Theatergruppe Kohlköpfe
• bandfabrik/20 Uhr
Bunterkunt
• Spunk/20 Uhr
Sonette
Shakespeare unsterblich
• Färberei/19.30 Uhr
Cold Shot
• Allee Stübchen/ab 20.30 Uhr

20. SO

Sonntagsfrühstück
mit Spiegelei & Speck
• Katzensgold!/10-13 Uhr
[Akustik#Schlacht]
Singer/Songwriter Slam
• die börse/19.30 Uhr
Frauenkl.- und Kindersachenbörse
• Kattwinkelsche Fabrik/11 Uhr
Salsa in der City
Umsonst & Draußen
• LCB/15-22 Uhr

Frühlingsball
Farbrausch-Tanzfest
• Färberei/19 Uhr
Dance of free spirit
Flordelavida, U. Putsch, Eela Soley u.a.
• Bürgerbahnhof/20 Uhr

21. MO

Rookie Sessions
mit Brookland, Bängks & Far Down
Further
• Bürgerbahnhof/19.30 Uhr

23. MI

Strawalde - Jürgen Böttcher
Blattwerke
Ausstellungseröffnung
Text und Musik „Baby“ Sommer
• Or t/20 Uhr
Acoustic Guitar Night
mit Uli Warnecke, Hussy Hicks, Peter
Finger u.a.
• Kattwinkelsche Fabrik/20 Uhr
Stoppok mit Band
„Operation 17 live“
• LCB/20 Uhr
Swing Kabarett Revue
Annette Konrad & Mike Rafalczyk
• Bürgerbahnhof/19 Uhr

24. DO

Beerbingo
• Zweistein/20 Uhr
Mickey's Monkey Party
Asskickin' Jazz & Blues
• SimonZ/20 Uhr

25. FR

Jokebox (unplugged)
• Kattwinkelsche Fabrik/20 Uhr
Häppchentrinken
• SimonZ/18 Uhr
Friday Night Jazz Club
mit Aurelio Project
• bandfabrik/20 Uhr
Friday on my mind
• Spunk/21 Uhr
Ulla Meinecke Band
„Wir waren mit dir bei Rigoletto, Boss“
• LCB/20 Uhr

26. SA

Jokebox (unplugged)
• Kattwinkelsche Fabrik/20 Uhr
12. Liverpool Night
Blue Fellows, PÖMS, Talwärts
• die börse/19 Uhr
Puppen, Bullen & Bomben
mit The Rotten Dolls, Firebolls,
The Arschbombe
• LCB/20 Uhr
Roy Herrington Band
• Ottenbrucher Bahnhof/21 Uhr
Still, Loud & Perfect
• Spunk/ 20 Uhr
„Frühstück mit Heimatlos“
von Stefan Ey & Frederik Göke
• Färberei/20 Uhr
The Memories
• Allee Stübchen/ab 20.30 Uhr

27. SO

Sonntagsfrühstück
mit Spiegelei & Speck
• Katzensgold!/10-13 Uhr
Rumtopfanstrich
• Zweistein/16 Uhr
„...und allen Menschen ein Lächeln!“
Wolfgang Welter
• bandfabrik/16 Uhr
The Tasmanian Devil
Blues Rock
• Bürgerbahnhof/20 Uhr

29. DI

Kaufmann, Gratkowski & De Joode
• Or t/20 Uhr

Mein letzter Kuß von Elias Hauck

Man hört immer wieder davon: Alleinlebende, die in ihrer Wohnung »total vereinsamt« sterben, und zum Dank wird ihnen dann noch von ihrem Haustier das Gesicht vom Schädel abgegessen. Unter Gerichtsmedizinern kursiert hier der Begriff vom »Letzten Kuss« bereits seit einigen Jahren. Prominente Opfer: Elisabeth Volkmann. Hannelore Kohl. Judy Winter. Mir wird das nicht passieren. Realistisch gesehen werde ich am Ende meines Lebens entweder als Hans-guck-in-die-Luft vom Auto überfahren oder im Gefängnis landen. Bei meinem Glück sogar: beides.

Ich sitze also am Ende meines Lebens im Gefängnis, genauer gesagt im Todestrakt, und warte auf meine Hinrichtung. Die Todesstrafe wurde mittlerweile in Deutschland wieder eingeführt, aus Sicherheitsgründen, ich selbst habe sogar dafür gestimmt, als die Onlinepetition bei Facebook die Runde machte. Hier befrage ich mich rührselig selbst, lasse mein ganzes Leben Revue passieren. Lange wird das nicht dauern.

Erinnerungen: Einmal habe ich zum Beispiel bei Domian angerufen, also nicht privat, sondern in der Fernsehsendung, zum Thema: Mein peinlichstes Erlebnis. Am Ende hat sich rausgestellt, dass im nachhinein genau DAS mein peinlichstes Erlebnis war. 2010 war ich sogar für 2 Sekunden in der Tagesschau.

Mein erster Kuss wurde von der Tanzschule organisiert. Damaliger Kusspartner: Sarah Reppmann. Dazu kaute man Kaugummi, das war damals ganz neu.

Meine Oma sieht aus wie Ruth-Maria Kubitschek, meine Mutter wie Hannelore Elsner. Man kann sich also ungefähr vorstellen, warum ich so aussehe.

Meine gesammelten Lebensweisheiten lassen sich so zusammenfassen: Die Liebe ist wie eine Flasche Wein. Sie muss nicht teuer sein, um sie genießen zu können. Einmal geöffnet, gibt es kein Entrinnen mehr (in den Hals). Eiskalt schmeckt sie am besten, bzw.: Je oller, je doller (Weiß- bzw. Rotwein). Oft ist auch alles schon nach einer guten Stunde vorbei. Was auf dem Etikett steht, ist meistens auch drin, es gibt aber auch Mogelpackungen! Im Kofferraum sollte man sie niemals transportieren. Und am Ende braucht man immer eine neue. Habe ich etwas verpasst? Ich habe in meinem Leben noch nie ein Caramac gegessen, obwohl es gar nicht teuer ist und überall an der Kasse liegt. Warum eigentlich nicht. Wenn ich einen Wunsch bei einer Fee frei hätte, dann wäre das folgender: Ich stehe zum Beispiel im Autohaus an der Kasse und möchte mein neues Auto bezahlen, sagen wir einen gebrauchten Jaguar, für sagen wir 20.000 Euro. Jetzt passiert folgendes: Der Verkäufer gibt mir viel zuviel Wechselgeld heraus! Er gibt mir das Geld zurück, das ich ihm gegeben habe (20.000 Euro) und legt noch versehentlich sagen wir zum Beispiel 3.000 Euro dazu! Ich fahre also mit dem Auto nach Hause und habe noch einen Gewinn von 3.000 Euro gemacht. Und das passiert mir dann laut meinem Wunsch überall: Mit jedem Einkauf werde ich reicher und erhalte noch kostenlos die Ware dazu! Ich bin jedesmal sprachlos darüber, dass niemand auf die Idee kommt, sich diesen genialen Wunsch von der Fee erfüllen zu lassen außer mir.

Halt! Stop! Nein, mal wieder nicht nachgedacht, das wäre natürlich nicht mein Wunsch. Mein Wunsch sollte doch besser sein, nicht hingerichtet zu werden! Vielleicht habe ich den Tod einfach verdient, weil ich so dumm bin. Als nächstes soll ich mich bei allen sozialen Netzwerken abmelden (also bei Facebook).

Der Vollzugsbeamte gewährt mir noch einen letzten Abschiedspost. Folgender Eintrag: »Das Schönste am Sommer ist es doch, dass man wieder draußen ficken kann, ohne dass einem gleich der Schwanz abfriert!«. Leider darf ich aber nicht mehr abwarten, wer alles den Post liket, und das ist eigentlich die allerschlimmste Strafe, die man sich vorstellen kann. Auf einmal muss nämlich alles ganz schnell gehen. »Ihre Henkersmahlzeit?« - »Ein Caramac, bitte.« Es schmeckt ganz genau so, wie es seit Jahren aussieht. »Möchten Sie noch jemanden grüßen?« - »Nein.« Auch ein letztes Gebet verweigere ich, ich muss plötzlich selber über mich weinen, (weinend) weil es so schade ist, dass ich schon sterben muss.

Ich übergebe die Zelle besenrein. Dann werden die Hunde auf mich losgelassen und ich erhalte den letzten Kuss.

**10 Jahre
Auer Schule.
Danke
an unsere
Gäste.**



Auer Schule
www.auer-schule.de

Essen. Trinken. Gute Laune.

Friedrich-Engels-Allee 185, 42285 Wital-Unterbarmen.
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 11.30 - 22 Uhr, Sa. 17 - 22 Uhr, Tel. 0202/8 11 92

PROST

Das Buch zum Bier

LAPPAN

Ab sofort im guten Bier...äh, Buchhandel

Prost - Das Buch zum Bier

POLO (Hrsg)

128 farbige Seiten - Hardcover, Format 16 x 16 cm,

ISBN 978-3830334163

Euro 9,99

u.a. mit Beiträgen von Wuppertaler Autoren und Zeichnern:
Mith Heinrich, MC Graeff, Jorgo, Uwe Becker und POLO.

PROGRAMM 2016 SPECIALS

*1 NOVEMBER

20.00 h | MUSIK | 10 - 12 EURO

FR **04-11**

RUBBER SOUL
Die beste Beatles-Coverband aus NRW

20.30 h | MUSIK | 25 EURO

SA **05-11**

RED HOT CHILLI PIPERS
„Octane Tour 2016“

20.00 h | MUSIK | 35 - 37 EURO

FR **18-11**

THE BEATS OF CELTIC IRELAND
Irish dance - THE SHOW

19.00 h | MUSIK | 12 EURO

SA **26-11**

LIVERPOOL NIGHT
Blue Fellows, PÖMS, Talwärts



Wolkenburg 100 | 42119 Wuppertal
www.dieboerse-wtal.de

vielseitig
Keiner wie wir.



EX UND HOPP NACHRICHTEN

TRUMP ODER CLINTON? - MERKEL GUT VORBEREITET?



Stellen Sie sich vor, Trump geht Ihnen bei einem Vieraugengespräch an die Wäsche...

Ich ziehe mir vorher einfach nix an!

NRW - INNENMINISTER RALF JÄGER...

...hält die Debatte um ein Burka-Verbot für Wahlkampfgetöse. Wer Burkas verbiete, müsse auch verbieten, „dass sich Menschen als Nikolaus verkleiden“. Vielleicht - meine Meinung, könnte man es ja so machen: Die Frauen dürfen die Burka nur am 6. Dezember tragen und der Nikolaus das ganze Jahr.
Horst Scharwig

ERFUNDENE KINDHEITSGESCHICHTE

...Als wir damals auf dem zugefrorenen Teich Eishockey spielen wollten, hatten wir zwar einige Gerätschaften, die sich als Schläger eigneten, nicht jedoch einen Puk. Steine waren nicht gut genug. Da hatte jemand eine Idee, rannte nach dem Hause und kam mit einer Thunfischdose wieder. Tatsächlich hatte die Dose eine dem gemeinen Puk sehr nahe kommende Physiognomie. Wir hatten gerade angefangen zu spielen, da fing einer der Torhüter die Dose mit einem Baseballhandschuh, kletterte auf einen Baum und aß oben auf einem Ast sitzend den Thunfisch. Die Suche nach einem Ersatz gestaltete sich schwierig. Die einen hatten zuhause keinen Thunfisch, die anderen durften ihn nicht zum Spielen mit rausnehmen. Schließlich spielten wir mit einer trapezförmigen Corned Beef-Dose weiter, die jemand „noch hatte“. Es war aber nicht wie mit einem Puk und bald hatte der Torwart sich ohnehin auch diese Dose geschnappt, mit bekanntem Ausgang. Der Winter ging.
Benjamin Weisinger

ICH ...

...habe geträumt, meine Angebetete hätte den Schlüssel von unserem Liebeschloss von der Brücke am Islandufer in die Wupper geworfen und ich wäre dann sofort reingesprungen, um ihn wieder rauszuholen.
Harry vom Hombüchel



moviminto
RAUM FÜR BEWEGUNG
UND AUSDRUCK
GERLINDE LAMBECK

TANZ, THEATER
KÖRPERARBEIT
TANZTHERAPIE
KINDER TANZ

HOF AUE 53 - 55
42103 WUPPERTAL
TEL 0202/459 77 64

MOVIMIENTO IM NOVEMBER:

Workshops:

13.11. Shiatsu

19.11. Sanfte Körperarbeit
zur Entspannung

26.11. Kreistanz

Fortlaufende Kurse
Tanzimprovisation,
Ausdruckstanz für Frauen ab 50,
Tanztherapie, Schauspieltraining,
Kinästhetische Körperarbeit

www.moviminto-tanzundtheater.de

RRRRING...

**DAS
KÄSEBLATT-
ABO 2016**

STEHT VOR DER TÜR!

1 JAHR ITALIEN

25 EURO

FÖRDER-ABO

50 EURO

SUPER-FÖRDER-ABO

100 EURO

**EINFACH ÜBERWEISEN
AN:**

**ITALIEN-MAGAZIN,
STADTSPARKASSE
WUPPERTAL**

IBAN: DE46 3305 0000

0000 9048 47

(ADRESSE NICHT VERGESSEN!)

ERSTE SAHNE! ODER?!



masztalerz

WAGZELER

Beruhigt euch!

von Jasmina KA

Die besinnliche Zeit kratzt mit kreischender Penetranz an der Türe und meine grinchhaften Wesenszüge gewinnen Oberhand. Als Quattromilf eskaliert das Ganze, und ich möchte mich in meine autistische Gedankenwelt ohne Besinnlichkeit und ohne Liedgut zurückziehen. Eingeläutet wird das Ganze mit dem Erntedankfest, vor welchem ich mich mit der Spende von einer Packung Pasta noch ziemlich gut drücken kann. Dann wird es bereits heikel bei dieser Halloween-Geschichte! Ihr Spackos, wir leben in der BRD, was soll denn dieser Mist? Reicht es nicht, dass die Brutlinge einmal im Jahr an Karneval bereits besonders kreativ verkleidet und geschminkt werden wollen? Ganz ehrlich, ihr Eltern, die die Kostüme selbst basteln und ihre Kinder anmalen, als wären sie nebenberuflich Maskenbildner: Ich hasse euch! Ich hasse euch mindestens so inbrünstig wie ihr in der Kirche voller Inbrunst jeden verdammten Liedtext mitschmettert! Ihr singt, näht und ökophil wie ihr seid, spendet ihr am Kuchenbasar selbstgebackene Veganer-Kack-Cakes!

Was ist denn bloß los mit euch? In gemütlicher Runde, wohl-gemerkt bei Kakao und Gebäck statt Eierlikör und Torte, wie es sogar in jedem anständigen Altersheim der Fall ist, wird selig gebastelt und getratscht. Ich will das nicht und die Brutlinge auch nicht, weil jeder Gehandicapte der Troxlerwerkstatt das einfach tausendfach besser drauf hat als ich.

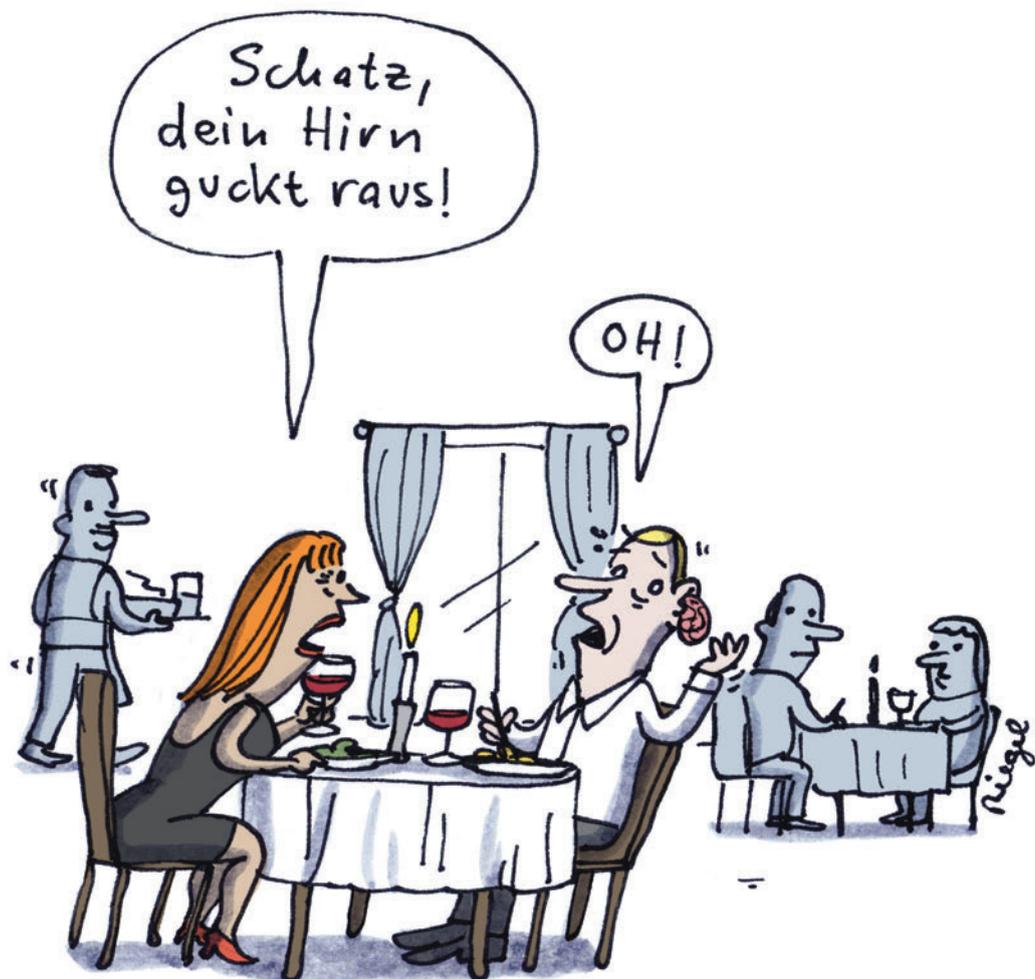
Meine Brutlinge marschieren mit Palstikleuchtstab und gekaufter Laterne durch die Nacht. Und diese grenzwertig bescheuerte Idee, mit den übermüdeten Kindern singend und trompetend durch die Nacht ziehen zu wollen, bleibt mir rätselhaft. Es ist kalt, dunkel und je-



des Jahr trete ich in die Verdauungsreste eines riesigen Gaules, welcher mich fressen will. Stimmung Galore!

Das alles gipfelt dann noch in dieser vorweihnachtlichen Hysterie! Ich habe Bekannte, die bereits im Sommer damit beginnen, kleine Aufmerksamkeiten für die holden Familienmitglieder zu sammeln. Diese werden dann sorgfältig in ökologisch abbaubares Geschenkpapier verpackt und in selbst handgemachte Adventskalender gesteckt. Da freut sich das einjährige Kind doch aus tiefstem Herzen über die Wertigkeit des Geschenkes. Merkt ihr noch was? Meine Brutlinge feiern den Schokoladen-Adventskalender aus dem Discount-Supermarkt, ihnen bleibt ja auch nichts anderes übrig. Traditionell stürze ich mich dann am 24. in den Geschenke-Kampf und lebe meine Ambitionen als MMA Kämpferin eben dort aus! Ihr werdet zu besinnliche-Zeiten-Pussies! Maria ist doch auch nicht hingegangen und hat nach einem geplanten Kaiserschnitt Cedars-Sianai verlangt!

Also macht euch mal locker und übertreibt es nicht mit der Vorbereitung. Wenn ihr der Argumentationskette nun aufmerksam gefolgt seid, so werdet ihr festgestellt haben, dass ich der Leidenschaft einer Maria viel näher bin, als ihr es seid. Leider kann ich mich jetzt nicht weiter hier über den Sinn und Unsinn dieses ganzen Wahnsinns auslassen, denn ich bin versehentlich mit der Bastelschere auf meinen Pulsadern ausgerutscht.



KRAFTWERK



TÄTOWIERUNGEN

LUISENSTRASSE 112

42103 WUPPERTAL

TEL / FAX 02 02 / 4 49 15 83

ÖFFNUNGSZEITEN: DI. - FR. 12⁰⁰ - 18⁰⁰, SA. 12⁰⁰ - 16⁰⁰, MO. RUHETAG

WattLöppt in NYC von Stephen Oldvoode 1

Back to School: Welcome Generation Adderall

Nach den Sommerferien ist in New York wie auch den gesamten USA wieder Schule angesagt, doch in New York als dem Epizentrum aller Neurosen ist natürlich alles noch viel zugespitzter als auf dem platten Land oder gar in Wuppertal, Remscheid oder Solingen. In den gesamten USA werden derzeit Pillen der Marke Adderall im Werte von \$20 Mrd. pro Jahr umgesetzt. Mit diesen Pillen wird das sogenannte Zappelphilipp-Syndrom behandelt, Attention Deficit Hyperactivity Disorder oder kurz A.D.H.D. genannt.

Das kennt man mittlerweile auch in Deutschland, doch käme wohl niemand außerhalb der USA auf den Gedanken, bei einer derartigen Diagnose Schulkindern eine Mischung aus stark suchtfördernden Amphetaminen zu verabreichen, den wirksamen Bestandteilen von Adderall. Hier vielleicht ein kleiner Exkurs: Auf der Suche nach einem Medikament für Asthma war man in den späten 1920ern in den USA auf die Wirkstoffgruppe der Amphetamine gestoßen, der man aus naheliegenden Gründen gleich den Spitznamen „Speed“ gab. Unter dem Handelsnamen Benzedrine legte man die Droge Soldaten mit in ihr Kriegsgepäck, weil sie selbst Asthmakranken die Kraft und den Mut gibt, „to do what needs to be done“, wie es seinerzeit in den Packungsbeilagen hieß. In Deutschland nahmen Landser dieselbe Substanz als Pervitin ein und man verfüllte sie in Pralinen für die Heimatfront, sogenannte Hausfrauenschokolade. Frau und Mann wurden um Einiges leistungsfähiger, schlauer und belastbarer, doch trotzdem ging der Krieg irgendwie verloren.

Und damit zurück in die Schulen. Die mit Adderall behandelten Kinder sind zwar auf der einen Seite zu keiner Sekunde mehr unaufmerksam oder gar träumerisch, sind aber auf der anderen Seite rege wie überdrehte Brummkreisel. Sie können nur sehr schwer mit Kindern aus sogenannten Kontrollgruppen, also mit unmedikamentierten Kindern, in einem Raum gehalten werden. An privaten US-Schulen in Großstädten wie New York wird daher seit dem Aufkommen von A.D.H.D. und ihrer Behandlung mit Amphetaminen, also etwa seit 1970, zweizügig unterrichtet: Turboschule für aufgeputzte Zappelphilipps und Eurythmie für den Rest. Die Aufgeputzten haben im Schnitt deutlich bessere Zeugnisse, was auch den Eltern irgendwann nicht mehr verheimlicht werden konnte. In einer tendenziell immer irgendwie an irgendwas leidenden Gesellschaft wie dem wohlhabenden Teil New Yorks hätte sicherlich schon 1970 der Zeitpunkt abgeschätzt werden können, an dem es kein Kind mehr ohne A.D.H.D. und einer entsprechenden Notwendigkeit der Behandlung mit Adderall geben würde. Und selbst wenn in Wirklichkeit keines der verwöhnten Blagen unter dem Syndrom leiden würde, gibt es vielfältige und auch schon für die Kleinsten einsichtige Gründe, sich eine Verschreibung für Adderall zu sichern. Das Medikament hat einen hohen Schwarzmarktwert vor allem unter jenen Studierenden, die sich ihr Studium an einer der kompetitiveren und damit auch teureren Hochschulen des Landes durch Jobs finanzieren müssen. Einer der besseren Jobs ist der des Nachhilfelehrers, freilich mit den üblichen zwei Seiten ein und derselben Medaille.

Auf der einen Seite ist es für jemanden, der sich aus wirklich schwierigen Verhältnissen kommend über die Bildung in der Gesellschaft nach oben beißt, extrem nervig, verwöhnten Kindern reicher Eltern binomische Formeln einzutrichtern, auf der anderen Seite kommt man kaum leichter an Adderall als eben über Kinder aus den Privatschulen New Yorks. Die verschreibenden Ärzte – wie überall auf der Welt nur dem Eid des Hippokrates verpflichtet (einschlägig in diesem Zusammenhang wohl der Passus „Ärztliche Verordnungen werde ich treffen zum Nutzen der Kranken nach meiner Fähigkeit und meinem Urteil, hüten aber werde ich mich davor, sie zum Schaden und in un-rechter Weise anzuwenden.“) – ergänzen die Symbiose aus Schülern und Nachhilfelehrern schließlich zu einer win-win-win-situation, zu einer Situation höchsten Gemeinwohls. An privaten Schulen New Yorks ist mit dem neuen Schuljahr Eurythmie aus dem Programm gestrichen und alle Schüler sind nun deutlich besser als der Durchschnitt. Dafür, dass es nun 2016 wurde und nicht erst 2036, zahlten Buchmacher im fernen England Quoten von 2,7:1 aus: Welcome Generation Adderall.

ITALIEN hat eine neue Heimseite (Homepage)!
www.italien-wuppertal.de

Bannerwerbung auf allen Bereichen/Seiten unserer Website.
Die Belegung erfolgt in zufallsgesteuerter Rotation.

Preise pro Monat bei halbjähriger Schaltung/Breite 120 Pixel:

XL Banner: Höhe 800 Pixel: 100,- Euro

L Banner: Höhe 600 Pixel: 80,- Euro

M Banner: Höhe 400 Pixel: 60,- Euro

S Banner: Höhe 200 Pixel: 40,- Euro

Verlinkung inklusive.

Oder ist

das Geil?
das Geil!

Alle Preise zzgl. 19% MwSt.
Sonderkonditionen und Rabatte bei Jahresbuchung,
Gemeinschaftsbannern etc. auf Anfrage.

HARRY VOM HOMBÜCHEL

Ich bin der
Lokführer meiner
Gesichtszüge!

MIT EINEM
VORWORT VON
EUGEN EGNER

Das Buch zum Gesicht!
Hardcover, 60 Seiten,
handgebunden.
Eichen-Verlag.

Verkaufsstellen:
Gaststätte Katzensgold,
Luisenstraße,
Schmuckschmiede Ramona
Weinert, Charlottenstraße 13
Auer Schule, F-E-A 185

10 Euro
(inkl. einer feinen Postkarte)

Exklusiv als Special-Edition:
Handsigniertes Buch mit
feiner Postkarte, CD und
einem handgeschriebenen
Spruch von Harry für 15 Euro.
Nur im ITALIEN-Shop
(Änderungsschneiderei Celik,
Luisenstraße 94a)

Bestellung per Post.
E-mail an:
italien.magazin@t-online.de
Handsigniertes Exemplar.
15 Euro inklusive Porto,
Verpackung, Postkarte und
CD mit Harrys Songs!



„Genauer betrachtet sind Menschen auch nur Leute“ *Patrick Salmen (PS 3):*

Heimfahrt von der Leipziger Buchmesse. Auf dem Platz hinter mir im ICE sitzen zwei Mittvierzigerinnen und unterhalten sich. Beide sind sichtlich beschwipst.

Frau 1: „Heute morgen habe ich auf der Buchmesse etwas lustiges gekauft. Von Pääätrick Salmen. Allein der Titel. Schau mal...“

Frau 2: „Ich habe eine Axt?“

Frau 1: „Witzig, oder?“

Frau 2: „Kann ich nicht drüber lachen.“

Frau 1: „Ich find's frech. Komm, ich lese dir mal was vor.“

Seit zehn Minuten höre ich mir nun also meine eigenen Texte an. Seltsame Situation, aber irgendwie schön. Hin und wieder gackern die beiden und prostern sich zu. Es fallen Sätze wie „Stößchen, Erika.“ und „Man gönnt sich ja sonst nichts.“ Beim Wort ‚Gondel-Ulf‘ ist es dann schließlich vorbei. Aus einem anfänglichen Wiehern wird ein lautes Grunzen. Beide sind nun völlig am Ende. Einige Fahrgäste schauen genervt zu ihnen rüber. Ich fühle mich schuldig und beschließe ins Bistro zu gehen. Als ich aufstehe nicke ich den beiden Damen höflich zu.

Ich: „Patrick. Nicht Pääätrick.“

Frau 1: „Ach, den kennen Sie auch?“

Ich: „Leider.“

Frau 1: „Finden Sie nicht gut?“

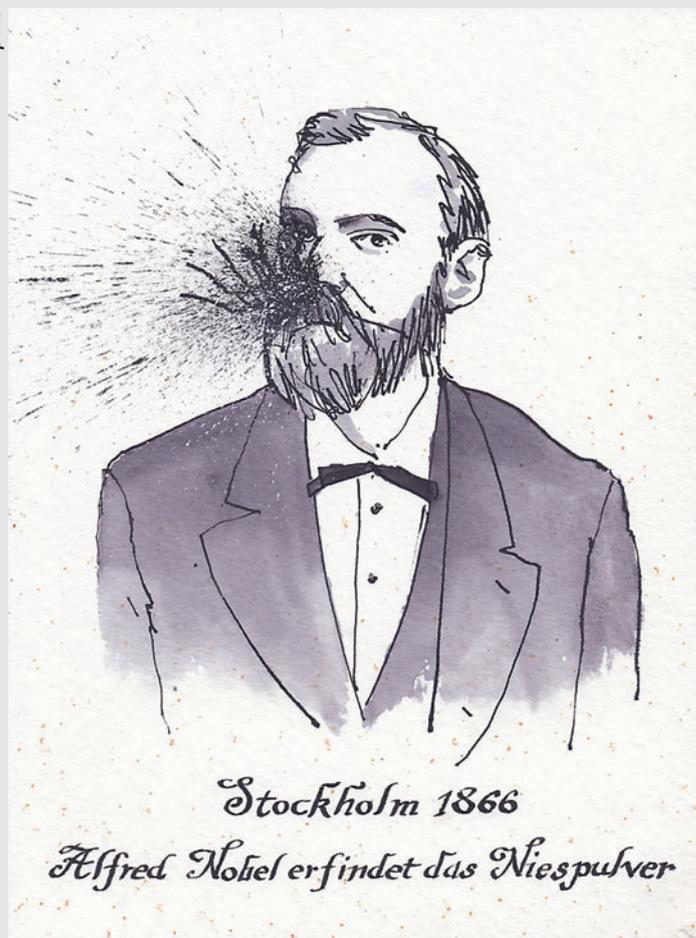
Ich: „Ist mir jetzt persönlich zu frech.“

Frau 2: „Muss ja jeder selbst wissen. Stößchen!“

SAMMLE GERADE...

...für einen Text biographische Daten aus dem 19. Jahrhundert und telefoniere dafür mit vielen alten Menschen aus ganz Deutschland. Inzwischen ist mir klar, warum der Enkeltrick immer noch funktioniert. **Peter Breuer**

polo



Geschäftszeiten:

Montag 8.30 - 12.30 Uhr/14 - 16 Uhr

Dienstag 8.30 - 12.30 Uhr/14 - 16 Uhr

Mittwoch 8.30 - 12.30 Uhr

Donnerstag 8.30 - 12.30 Uhr/14 - 16 Uhr

Freitag 8.30 - 12.30 Uhr

Beratungstermine nach Vereinbarung



www.hdj-online.de



Haus der Jugend Barmen

So. 11-17 Uhr
30.10.

Für die ganze Familie

Märchenfest

„Elfen - Ritter - Zwerge“

5,- € / Familienkarte bis 5 Personen 15,- €

Sa. 10-14 Uhr
05.11.

Verkauf von Kindersachen, Spielzeug, Literatur.

Kindersachen Trödelmarkt

Von Privat an Privat. Alles rund ums Kind.

So. 11 Uhr
13.11.

Familienvorstellung

Schnipselkino

„Als Räuber Zaster den Weihnachtsmann klaute“

4,50 € Erwachsene / 3,50 € Kinder

10,00 € Familien: 2 Erw. + 3 Kd. bis 12 J.

So. 15 Uhr
04.12.

Erzähltheater vom Feinsten

Miss Fairytale

„Lotta kann fast alles“

4,50 € Erwachsene / 3,50 € Kinder



STADT WUPPERTAL / JUGEND & FREIZEIT - JUGENDAMT

Haus der Jugend Barmen

Geschwister-Scholl-Platz 4-6 | 42275 Wuppertal

0202 / 563 6444

Locke

Established 1989

www.locke-wuppertal.de

täglich ab 16.30 h

Kaiserstr. 83

42329 Wuppertal-Vohwinkel

Tel. 0202/782750





Hier online blättern,
zoomen, downloaden,
bookmarken, posten,



twittern, liken und
überhaupt:

www.italien-wuppertal.de/online/11016

EX UND HOPP NACHRICHTEN

UND JETZT ALLE:



*) Die Karawane zieht weiter, de Sultan hät Doosch...

Hier sprichter Gsella (38)

Die Erde ist ein dummer Ball
Aus Kram und Zeug und Eisen.
Sie torkelt durch ein leeres All
In völlig schiefen Kreisen.

Die Achse ist mal umgekippt,
Weil da was draufgeknallt ist,
Weswegen es den Winter gibt,
In dem es viel zu kalt ist.

Im Sommer ist es viel zu heiß,
Und nachts kann man nichts sehen.
Die Erde ist ein Teufelskreis.
Sie möge untergehen.

Aus „SAUKOPF Natur“, Thomas Gsella, Antje Kunstmann Verlag

DER IM GEFÄNGNIS...

...umgekommene, vermeintliche Terrorist Albakr hat wahrscheinlich die Polizisten in Leipzig gehänselt und aus der Zelle heraus gesungen: „Hahaha, ein Flüchtling hat mich gefangen und nicht ihr, haha, trallalalalala...ihr doofen Arschgeigen, trallalalalala....“ Da sind zwei von denen durchgedreht. *HvH*

THE DAILY HYENA

...Ein Mann sitzt in der U-Bahn einer großen, aufgeschlagenen Zeitung gegenüber, die „The Daily Hyena“ heißt. „Entschuldigen Sie“, sagt der Mann nach einiger Zeit und nimmt seinen Hut ab, „Ihre Zeitung ist mir noch nie untergekommen. Was soll das denn bedeuten, die tägliche Hyäne?“ Da senkt sich die Zeitung und hinter ihr kommt der große Kopf einer Hyäne zum Vorschein. Der Mann setzt seinen Hut auf und entfernt sich, hinter ihm ist charakteristisches Hyänenlachen zu hören.

Benjamin Weissinger

NACH DEM LÄNDERSPIEL...

...Deutschland gegen Nordirland befragte der Reporter Sami Khedira zu seinem Tor. Der Spieler konnte sich natürlich gut daran erinnern, war ja auch noch nicht so lange her. Khedira kommentierte die Entstehung des Treffers vorbildlich. Ein Eckball wurde verlängert und ftschte von seiner Schläfe ins gegnerische Tor.

Ich möchte gerne mal einen Handballer hören, der nach einem Spiel, dass 34 zu 29 ausgegangen ist, seinen Treffer zum 7 zu 7 aus seiner Sicht schildern soll. Ob der sich noch erinnert? Ich habe da meine Zweifel. Das ist wahrscheinlich auch der Grund, warum Fußball viel beliebter als Handball ist. Die Handballer wissen doch nach dem Spiel gar nix mehr. Vielleicht gerade noch, dass sie gewonnen oder verloren haben. Und das genaue Ergebnis auch nur darum, weil es groß an der Anzeigetafel steht. Über Basketball möchte ich an dieser Stelle erst gar nicht schreiben. *Uwe Becker*

Wupperware®

Kultige Casuals und Accessoires rund um Wuppertal
online bestellen: shop.spreadshirt.de/wupperware



Allee-Stübchen im NOVEMBER 2016

Fr. 04.11. geschlossene Gesellschaft

Sa. 05.11. The NOGIRLS

Sa. 12.11. Collie and the Steamrollers

Sa. 19.11. Cold Shot

Sa. 26.11. The MEMORIES

An allen Konzertterminen öffnen wir um 19 h,
die Konzerte beginnen um ca 20.30 h
Weitere Informationen über die Bands auf unserer Webseite:
www.allee-stuebchen.de



Allee-Stübchen//Fr.-Engels-Allee 182//42285 W'tal-Unterbarmen//Tel. 0202/897 32 41

Das Gras der Angst von Eugen Egner

Auf der einen Insel als Mäher, auf der anderen als Begleiter: unterwegs als Mädchen für alles im Auftrag der alpträumhaften Wissenschaft. Eigentlich war ich auf der Insel, um die Wirkung des dort üppig wachsenden Grasses auf die menschliche Psyche zu untersuchen. Das Projekt wurde für die Dauer von zwölf Monaten mit einem Stipendium gefördert. Nach Ablauf der Frist war eine mindestens 150-seitige Abhandlung vorzulegen, andernfalls musste die Stipendiumssumme komplett zurückgezahlt werden. Ein halbes Jahr war vergangen, und ich hatte noch nicht mehr geschafft, als den verheerenden psychotropen Effekt des Grasses zu konstatieren. Es erzeugte – wohl durch Sporen verbreitete – Angst sowie den zwingenden Eindruck der Sinnlosigkeit jedweden menschlichen Tuns und Trachtens. Deshalb musste es dauernd gemäht werden.

Vor meinem Eintreffen auf der nur von vier Wissenschaftlern bewohnten Insel hatten jene das Mähen nachlässig betrieben und infolgedessen an entsprechenden Zuständen gelitten. Daraus hatte sich für mich die Notwendigkeit ergeben, vom ersten Tag an mit dem Rasenmäher die Ursache der Angst zu bekämpfen, damit überhaupt wieder geforscht werden konnte. Wegen seines schnellen Nachwachsens musste ich das Inselgras so oft mähen, dass man bald nur noch einen Gartenhelfer in mir sah. Von da war es dann nicht weit zum „Mädchen für alles“. Bald war meine Zeit ausgefüllt von diversen Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten.

Wenn ich auch dringend mit meiner Studie über das Gras vorankommen musste, war es mir doch eine willkommene Abwechslung, als mich die Biologin Boehm einlud, sie zur Nachbarinsel zu begleiten. Als wir nach kurzer Fahrt aus dem Motorboot stiegen, sagte Frau Boehm: „Zuerst gehen wir zu der Hütte, die unsere Unterkunft sein wird.“ Mit ihrem Koffer an der Hand ging sie voran. Ich hoffte, diese Hütte werde groß genug für zwei Personen sein und ein Mindestmaß an Komfort bie-

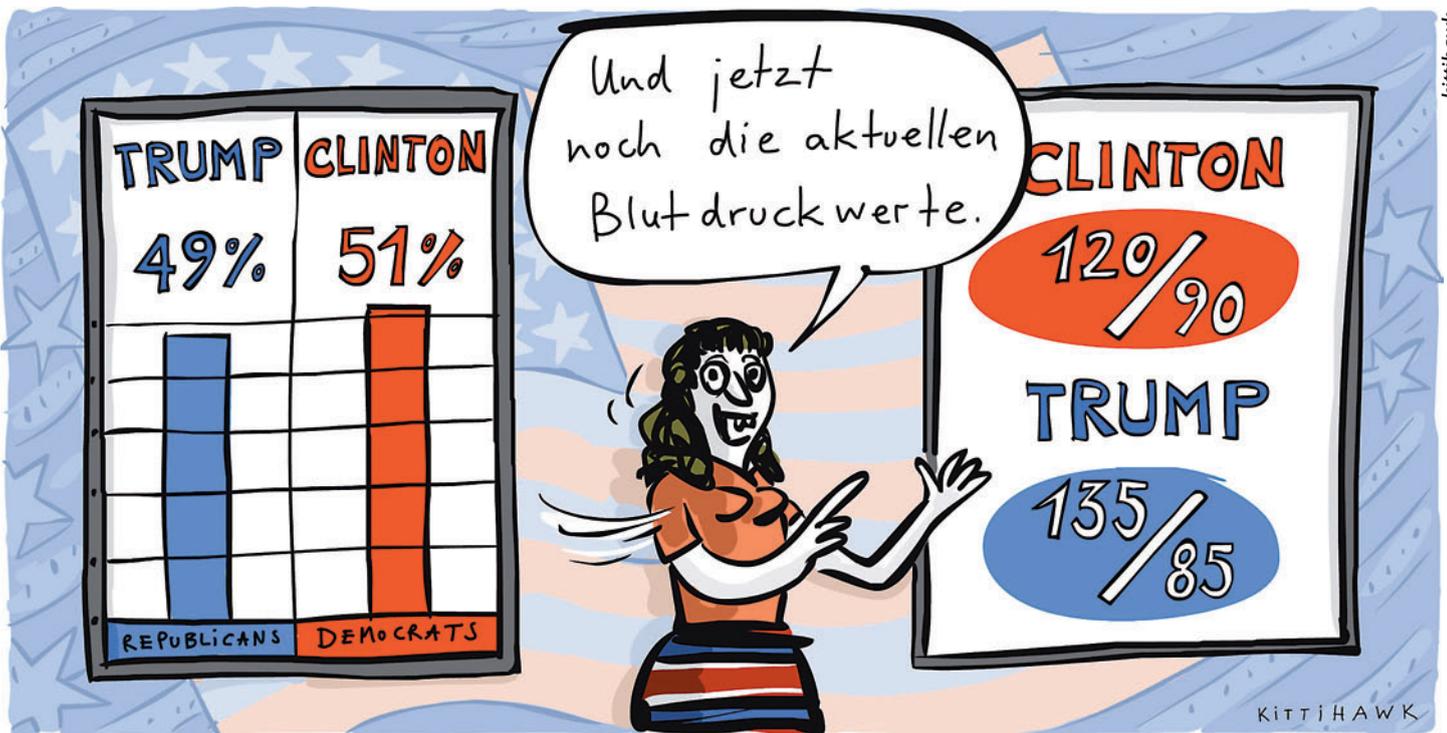
ten. Eine Viertelstunde lang suchten wir die nicht eben große Insel ab, ohne auf etwas auch nur entfernt Hüttenartiges zu stoßen.

„Seltsam“, meinte Boehm schließlich, „ich kann beschwören, dass es hier eine Hütte gab, die ich schon des Öfteren benutzt habe. Wir warten bis zum Abend. Wenn bis dahin die Hütte noch immer weg ist, fahren wir zurück.“ Wo sie eben stand, ließ sie ihren Koffer fallen, setzte sich im Schneidersitz auf den Boden und schloss die Augen. Wenig später schlief sie. Und um ihr dabei zuzusehen, war ich mitgekommen? Wie gut hätte ich die vielen Stunden, die ich jetzt hier völlig sinnlos verlor, für meine schriftliche Abhandlung nutzen können! Auch musste das Gras auf der anderen Insel unbedingt wieder gemäht werden. Es war zum Wahnsinnigwerden. Ich versuchte, mir die Zeit mit Hin- und Herlaufen zu vertreiben. Zahllose Male überquerte ich die Insel in alle möglichen Richtungen. Jedes Mal wenn ich zu Boehm zurückkam, schlief sie. Als es dunkel wurde, erwachte sie endlich. „Die Hütte ist nicht zurückgekehrt“, stellte sie fest. „Sehr enttäuschend. Dann hat es also keinen Zweck zu bleiben.“ Gut ausgeschlafen ergriff sie ihren Koffer und ging voran zum Motorboot.

KAHL TRIEBHAFTES



rattelschnecke



kittihawk

Als es neulich darum ging, die Haushaltskasse zu entlasten, schlug Ludger den Wechsel zu Erdgas Garant vor. Dafür, dass er noch nie geredet hatte, war es ein exzellenter erster Wortbeitrag.



Günstiges Erdgas für Wuppertal: Wuppen wir's!

Mit WSW Erdgas Garant gibt's Erdgas zu dauerhaft garantierten Niedrigpreisen.

Mehr Infos: www.wsw-online.de

